



## November 2008

### Kalender

#### Samstag, 01.11.08

11:00 Uhr  
99. Literarisch-satirischer Frühschoppen.  
**Ali Khan** liest aus seinen Kindheitserinnerungen. Musikalische Begleitung: Markus Dreischl (klass. Gitarre). € 10.  
→ Theater im Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9

#### Sonntag, 02.11.08

20:00 Uhr  
Schwabinger Schaumschläger. Lese-Show mit den Gästen **Nico Semsrott** und **Jan Koch**. € 5.  
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

19:00 Uhr  
Renaissance-Workshop mit **Hans-Karl Fischer**. „Federico Gonzaga – Verwöhnung und Manierismus“. Erzählgespräch über einen Fürsten der Spätrenaissance. € 8, Essen und Wein inkl.  
→ Pariser Str. 8, bei NEA

#### Montag, 03.11.08

20:00 Uhr  
„Ali zum Dessert“. **Hatice Akyün** liest aus ihrem ersten Buch über ihr Leben zwischen Berlin und dem Bosphorus – von den Irrungen und Wirrungen auf der Suche nach dem deutschen Traummann. Aber dann kommt alles ganz anders: Hatice begegnet dem charmanten Ali und es gibt kein Zurück mehr. Einlass und türkische Küche ab 18.30 Uhr. € 7 / 6 (Essen extra).  
→ Ruffini, Orffstr. 22-24, 089-161160

20:00 Uhr  
Quer durch Amsterdam I: **Tonnis Oosterhoff** und **Alfred Schaffer** lesen aus ihren Gedichten (auf Niederländisch). **Jürgen Nendza** und **Steffen Popp** präsentieren Nachdichtungen ihrer Kollegen sowie eigene Gedichte. € 7 / 5. (2. Teil: 10.11.08, 20:00 Uhr)  
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83 a

20:00 Uhr  
„Mach ma hoit a Revolution“. Texte, historische Filme und Bilddokumente zur Revolution 1918 / 19. **Robert Hültner** und **Christoph Süß** lesen Texte von Josef Hofmiller, Oskar Maria Graf, Annette Kolb, Klaus Mann, Ernst von Wolzogen, Lion Feuchtwanger, Ernst Toller, Erich Mühsam u.a. Musik: Franz Dobler. € 8 / 5. Karten an der AK und im VVK der MVHS. 089-48006-6199 oder -6220.  
→ Gasteig, Kleiner Konzertsaal, Rosenheimer Str. 5

#### Dienstag, 04.11.08

20:00 Uhr  
„Tatort Mallorca – die Tote in der Mönchsbucht“. Zusammen mit dem Schauspieler **Andreas Geiss** stellt **Barbara Ludwig** ihren zweiten Kriminalroman vor. Musik: Peter Davidon.  
→ MVHS Haderner Stern, Gardinistr. 90

Fortsetzung nächste Seite >

## Harmlos wandelt hier ...

### Münchens literarische Denkmäler

Der Herbst hat Einzug gehalten in die Landeshauptstadt, der Stadtgeburtstag und die Wiesen sind abgefeiert und so bleibt dem interessierten Spaziergänger endlich wieder Zeit und Muße, sich mit Münchens unauffälligeren Seiten zu beschäftigen. Geradezu erstaunlich unauffällig sind die zahlreichen Denkmäler der Stadt. Zwar gibt es sie, grob gesagt, immer und überall, aber gerade wegen ihrer Omnipresenz fristen sie ein unbeachtetes Dasein, hin und wieder erläutert von einem Klassenlehrer, der seine Schar führt, ab und zu fotografiert von Touristen aus aller Welt. Der gemeine Münchner aber, ob eingeboren und zugezogen, hastet vorbei an den Abbildungen großer Kaiser und Könige, Dichter und Denker, Wissenschaftler und Wagemutigen. Was sind eigentlich die Kriterien, nach denen Denkmäler in München gesetzt werden? Von den Literaten jedenfalls hat man nur wenigen diese Ehre zuteil werden lassen. Mit dabei sind natürlich die Herren Goethe und Schiller, dargestellt am Maximiliansplatz. Aber hier ist abzulesen, dass Ruhm und Ehre der Stadt München zu mehren wohl nicht den Ausschlag für die Verewigung im Denkmal geben, schließlich wusste sich Goethe am 6. September 1786 während seiner Italienreise nur über das Wetter in München zu beklagen: „Um sechs Uhr morgens war ich in München, und nachdem ich mich zwölf Stunden umgesehen, will ich nur wenig bemerken. [...] Man klagt hier durchaus über Kälte und Nässe. Ein Nebel, der für einen Regen gelten konnte, empfing mich heute früh vor München. Den ganzen Tag blies der Wind sehr kalt vom Tiroler Gebirg. Als ich vom Turm dahin sah, fand ich es bedeckt und den ganzen Himmel überzogen.“ Gewiss war Goethe eines unserer größten literarischen Genies, aber mit der dürren Schilderung des Wetters hat er sich sein Denkmal nicht verdient. Denn denken wir an Thomas Mann, Rainer Maria Rilke, Henrik Ibsen, Lion Feuchtwanger, Frank Wedekind, Fanny zu Reventlow und all die anderen Schriftsteller, die entweder davon überzeugt waren, nur in München leben zu können (Wedekind), der Stadt ebenso leidenschaftlich wie intellek-



Foto: Katharina Zangl

tuell attestierten, „die Verhältnisse der großen Welt mit geistiger Freiheit und einer weiten Perspektive“ zu verknüpfen (Ibsen) oder sie gar insgesamt zum Leuchten brachte (Mann) – ihnen allen wurde bislang kein Denkmal gesetzt. Dabei wäre gerade hier ein Sammeldenkmal denkbar, vielleicht in Gestalt der breitbeinigen Bulldogge, die einst die Titelseiten der Zeitschrift *Simplicissimus* zierte. Auf diese Weise könnte man zum Beispiel den Lektor Thomas Mann und die Redakteure Ludwig Thoma und Jakob Wassermann gleichzeitig ehren. Abgesehen von Jenny Holzers denkmalendem Gesamtwerk im Literaturhaus, das dem großen Bayern Oskar Maria Graf gewidmet ist, gehen die Schriftsteller der vorletzten Jahrhundertwende denkmaltechnisch betrachtet unter. Heinrich Heine hat man einen Brunnen im eher unbekanntem Finanzgarten gewidmet – ein gutes Versteck, wenn man bedenkt, dass es im New Yorker Stadtteil Bronx ein riesiges Heine-Denkmal gibt. Im Falle der höch-

ten Anerkennung klebte man in München ovale Plaketten an Häuser, was exemplarisch im Fall Thomas Manns grotesk wirkt, besagt die Inschrift doch nur, dass man hier das Wohnhaus der Familie Mann hätte sehen können, wäre es im Krieg nicht zerstört worden. Aha. Natürlich gibt es auch Denkmäler, die liebevoll gesetzt wurden und des Volkes literarisches Gemüt berühren. Da ist zum Beispiel die Statue des Kolumnisten Sigi Sommer in der Rosenstraße, dem mitfühlenden Seelen Jahr für Jahr im Winter einen Schal umbinden. Oder der hübsche Märchenbrunnen vor dem Oskar-von-Miller-Gymnasium in Schwabing, der aus sieben wasserspeienden Zipfelmützen besteht und auf verschlungenen Pfaden auf ein Wort des Dichters Ernst Toller zurückgeht. Wunderbar ist auch die Statue des griechischen Jünglings am ehemaligen Eingang des Englischen Gartens. Er trägt ein Schild mit der Inschrift HARMLOS. WANDELT. HIER. DANN. KEHRET. NEU. GESTÄRKT. ZU. JEDER. PFLICHT. ZURÜCK. Im Münchner Volksmund heißt der Jüngling daher einfach „der Harmlos“, sein Revier ist folgerichtig die Harmlos-Wiese an der Staatskanzlei. Das prominenteste Brunnenensemble Münchens ist wahrscheinlich die Volksängergesellschaft auf dem schönsten Platz der Welt, dem Viktualienmarkt. Hier sind sie alle versammelt, die beliebten Unterhalter vergangener Epochen, der Roider Jakl, der Weiß Ferdl, die Ida Schumacher und natürlich das große Paar Liesl Karlstadt und Karl Valentin. Von Karl Valentin stammt übrigens eine sehr tiefgründige Aussage zu einem großen Münchner Wahrzeichen, dem Siegestor. Als es nach dem Krieg ziemlich zerstört war, die Löwen der Quadriga hilflos auf der Leopoldstraße herumlagen, meinte der Philosoph Valentin versonnen: „Ja mei, 's is halt schad, dass es so wenig verwendet worden ist, das Siegestor“

### Lyrische Kostprobe

Du und ich  
kommen doch auf eins heraus,  
wir sind Muster der Gedanken  
und Schatten an der Wand der Psyche,  
wir sind ohne Deutung,  
synchrone Rufe von Namen  
und Fingerspitzen,  
die an einer Nackenlinie  
entlanglaufen,  
es ist leicht,  
sich hier verschwinden zu lassen  
unter dem Schnee der Dinge,  
abgestoßenes Gehirngewebe,  
Maßnahmen  
aus Licht und Schatten,  
Todgeweihte  
auf dem elektrischen Stuhl des  
Verstandes.

Morten Søndergaard, Dänemark:  
„Bienen sterben im Schlaf“  
Litteraturverlag Roland Hoffmann, München 2007

KATHARINA ZANGL

FRANZ JOSEPH HERRMANN

### An den Seitenrändern

## Raus aus dem Abseits

Wer abseits steht - zumindest im Fußball -, der wird schnell von seinem Schiri zurückgepfiffen. Abseitiges soll auch in dieser Kolumne fürderhin eher selten vorkommen. Und doch schreibt sie sich hiermit an ihren Seitenrändern fest, in diesem Monat ein erstes Mal am rechten Rand. Rechter Rand? Holla, mag sich da der kritische Leser fragend an seinem Kopfe kratzen. Doch keine Sorge! Selten ist sich die Redaktion dieses Blattes in allem einig, doch was parteipolitische Fixierung zumindest in Sachen Literatur angeht, so gibt es niemanden unter uns, der sie nicht für unzeitgemäßer denn je hielte. Und so soll denn in Zukunft diese Kolumne auch in einem Monat am linken, im nächsten am rechten Seitenrand um die Aufmerksamkeit der werten Leserschaft heischen. Hoffentlich (auch für unseren Grafiker?! ) nur am Anfang verwirrend, mag dieses Wechselspiel zudem ein Spiel sein, das die Kolumnisten anregt und den ein oder anderen unter ihnen gar ermuntert, so „An den Seitenrändern“ in der rechten Spalte erscheint, beim Niederlegen seiner Gedanken auf die linke Hand zurückzugreifen, um im nächsten Monat, so die Kolumne links steht, wieder zum Rechtshänder zu mutieren. Das schult nicht nur das Denkvermögen, sondern man bleibt darüberhinaus bei sich selbst und möglicherweise ergöt es einem dann nicht so wie den Leuten von Ninive, jener sagenumwobenen Metropole, gelegen an den Gestaden der Levante: Ihre Bewohner, so heißt es in der Bibel, hätten rechts und links nicht voneinander unterscheiden können. Welch ein Faux Pas! Dass ein großer Dichter wie der Österreicher Ernst Jandl sich daraus einen Scherzreim machte („Manche meinen, lechts und rinks könne man nicht velwechsern. Werch ein Illtum!“), mag auch Ausdruck einer verwirrend unübersichtlichen Zeit wie der unsrigen sein, in der ein inkorrekt Querdenker wie Jonas – jener jüdische Prophet, welcher von seinem Wal, seinem Leviathan, nach drei Tagen und drei Nächten, die er in dessen Bauch verbracht hatte, ausgespuckt wurde an Ninives Vorstadtstrand – in der deutschsprachigen Literaturszene im Moment nicht auszumachen ist. Aber wer weiß, vielleicht taucht er ja eines Tages an den Rändern unserer literarischen Strände auf aus den Wogen des Buchstabenmeeres.

Fordern Sie unser aktuelles  
Veranstaltungsprogramm an.

Buchhandlung Lehmkuhl oHG  
Leopoldstraße 45  
80802 München  
Tel.: 089 / 380 150-0  
Fax: 089 / 39 69 40  
E-Mail: service@lehmkuhl.net  
Homepage: www.lehmkuhl.net

Ihre literarische Buchhandlung in München

Literarisches München 2009

Wochenblattkalender, hrsg. v. Elisabeth Tworek  
€ 22.-, ISBN 978-3-938740-71-2

Der Kalender dokumentiert das reichhaltige kulturelle und literarische Leben in München seit vier Jahrhunderten – festgehalten von Schriftstellern, Malern und Musikern in ihren Werken.

www.edition-ebersbach.de



# LiteraturSeiten

## München

November 2008

### Mittwoch, 05. 11.08

19:30 Uhr  
LeseLounge: Begegnung und Berührung. Aktuelle Texte über zufällige, schicksalhafte Begegnungen, gelesen von **Jürgen Ahrens, Angela Bauer, Michael Braun, Susa Brenner, Marie-Sophie Michel** und **Anita Maier**, moderiert von **Karin Lochner** und mit Tangorhythmen begleitet von Huian Chuquisengo (Klavier) und Wilhem Gromes (Cello). € 3 / 5.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

20:30 Uhr  
„Die Winter im Süden“. **Norbert Gstrein** erzählt die Geschichte zweier Leben, in denen sich ein halbes Jahrhundert europäischer Geschichte widerspiegelt. € 6.  
→ Buchhandlung Lehmkühl, Leopoldstr. 45

### Donnerstag, 06.11.08

20:30 Uhr  
„Im Dunkel der Zeit“. **Gert Heidenreich** liest aus seinem Kriminalroman. Eintritt frei.  
→ AutorenGalerie 1, Pündter Platz 6

### Freitag, 07.11.08

19:30 Uhr  
1441. Autorenlesung: Offener Abend. Bringen Sie 10-Minuten-Texte mit und lesen Sie sie vor! Das ist die 8. Vorrunde zum 16. Haidhauser Werkstattpreis. Das Publikum wählt den Tagessieger. Eintritt frei.  
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4, 089-488419

### Samstag, 08.11.08

16:00 Uhr  
Nietzsche-Projekt: Festliche Abschlussveranstaltung aus Anlass der Prämierung der Einsendung, Moderation: **Hans-Joachim Becker**. „Alle Lust will Ewigkeit“, eine dithyrambische Nietzsche-Performance von und mit **Bruno Hetzendorfer**, nach der Pause werden die Hauptpreisträger mit ihren Einsendungen vorgestellt und die Preise vergeben. € 6 / 8.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

### Sonntag, 09.11.08

20:00 Uhr  
Poetry Slam – Europas größte Dichterschlacht. Mit den Gastschlammern **Nora Grominger, Renato Kaiser, Tilman Birr, Stefan Dörsing** und Poetry Slam World Champion **Danny Sherrard** (Seattle/USA) sowie den Local Slammern **Sarah Hakenberg, Alex Burkhard, Simon Pfirsich, Anna Kistner** und dem U20-Duo **Ivo Rick & David Friedrich**. € 5,50.  
→ Substanz, Ruppertstr. 28

20:00 Uhr  
„Erhörte Wünsche“. Eine Mischung aus Literaturlesung, Impro-Theater und Sprechmagie. Bringen Sie Ihren Lieblingstext mit, ein Gedicht von Paul Celan, eine absurde Gebrauchsanleitung oder das Poesiealbum der Großmutter – **Martin Umbach** liest. € 13 / 9.  
→ Pasinger Fabrik, Kleine Bühne

### Montag, 10.11.08

19:30 Uhr  
U20-Poetryslam. Slam-Poetry-Show und Anmeldung für die Schülerworkshops (nur für Schüler und Schulklassen). Die Slampoeten und WorkshopleiterInnen **FIVA, Pauline Füg, Heiner Lange** sowie Special Guests aus der Slamszene stellen sich vor. Anschließend können sich SchülerInnen (14 bis 20 Jahre) für die Workshops (Beginn am 17.11.) in den Sparten Rap Poetry, Lyrik und Prosa anmelden. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich: 089-233371-55 oder theater@schauburg.net.  
→ Schauburg – Theater der Jugend am Elisabethplatz, Franz-Joseph-Str. 47

### Dienstag, 11.11.08

19:00 Uhr  
„Hans Werner Richter und die Gruppe 47“. Ein Abend zum 100. Geburtstag des Schriftstellers. Der Filmemacher **Andreas Ammer** präsentiert Ausschnitte aus seinem Film „Vom Glanz und Elend der Gruppe 47“. Im Anschluss führt er ein Gespräch mit **Michael Krüger** und **Jürgen Becker** (angefragt). € 7.  
→ Monacensia, Maria-Theresia-Str. 23

20:00 Uhr  
**Adam Davies** liest „Goodbye Lemon“. Ein berührender, urkomischer und mit schwarzem Humor gespickter Roman über Trauer, Erinnern und Vergebung. Der Autor liest auf Englisch, die deutsche Moderation übernimmt **Bartholomäus Sailer**. Bitte Plätze unter 089-18910096 reservieren.  
→ Bücher Lentner, Balanstr. 14

20:00 Uhr  
„Deutschstunde“. Der albanische Schriftsteller **Ismail Kadaré** berichtet von Begebenheiten zwischen Mythos und Wirklichkeit. Der Autor, 1936 geboren, lebt in Tirana und Paris. Zusammen mit seinem Übersetzer **Joachim Röhm** wird er aus verschiedenen Texten lesen, im Anschluss diskutiert er mit dem Publikum über ein Leben zwischen den Kulturen. Die Einnahmen kommen einem Sprachprojekt für Migranten in München zugute. € 15 / 10.  
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1

### Mittwoch, 12.11.08

20:00 Uhr  
„Wann wohl das Leid ein Ende hat?“ **Ilse Weber** liest Briefe und Gedichte aus Theresienstadt. Ein Abend, entworfen und eingeleitet von **Ulrike Migdal**. Musik: Katja Schild und Laurenz Schoon. € 8 / 5.  
→ Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde, St. Jakobsplatz 18

### Donnerstag, 13.11.08 bis 30.11.08

8:00-23:30 Uhr  
Die Münchner Bücherschau 2008. Zum 49. Mal präsentiert sie mehr als 20.000 Neuerscheinungen, Best- und Longseller und lädt ein zum ungestörten Schmökern. Schriftsteller, Wissenschaftler, Schauspieler und Künstler geben sich im Gasteig die Klinke in die Hand und lesen aus ihren Neuerscheinungen. Täglich von montags bis freitags nehmen Autorinnen und Autoren wieder auf dem Bayern 2-Diwan Platz. Mitten in der Buchausstellung im ersten Stock interviewen bekannte Moderatorinnen und Moderatoren des Bayerischen Rundfunks ihre illustren Gäste. Eintritt frei.  
→ Gasteig, Rosenheimer Str. 5

19:00 Uhr  
„Gusto Gräser - Der Eremit vom Monte Verità“. **Christoph Kühn** zeigt seinen Film. In der Dokumentation kommen Freunde und Familienangehörige des Unbegabten zu Wort und runden das Bild des „barfüßigen Propheten“ ab. Eintritt frei.  
→ Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5

### Freitag, 14.11.08

18:00 Uhr  
Ausstellung: „Kostbarkeiten rund ums Buch“. Eröffnung: **Ursula Haeusgen**, Einführung in die Ausstellung: **Ulrich Chaussy**. Bis 16.11. (Öffnungszeiten: Fr: 18-21 Uhr; Sa: 11-21 Uhr; So: 11-17 Uhr). € 7 / 5.  
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83 a

19:30 Uhr  
**Elisabetta Cavani Halling** stellt Neuerscheinungen von Autoren aus Sardinien vor, z. B. Abate/Carlotto, Mi fido di te, Einaudi; Flavio Soriga, Sardinia Blues, Bompiani; Giulio Angioni, La pelle intera, Maestrale; Marcello Fois, Memoria del

vuoto, Einaudi. Giovanni M. Bellu, L'uomo che volle essere Peron, Bompiani u. a.  
→ Itallibri – Libreria italiana, Nordendstr. 19

19:30 Uhr  
1442. Autorenlesung. Autoren stellen sich mit ihren Texten einem kritischen Publikum. „Für die verbleibende Zeit“ – **Kristian Kühn** liest Kurzgeschichten und Gedichte. Eintritt frei.  
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4, 089-488419

20:00 Uhr  
Zum 30-jährigen Bestehen der Erziehungsberatungsstelle Kirchenstraße 88 liest **Friedrich Ani** u.a. aus „Hinter blinden Fenstern“, dem Folgekrimi der neuen Reihe um den Polizeihauptkommissar Polonius Fischer, einem Ex-Mönch. € 8. Reservierung: 089-18910788 oder reservierung@giesinger-bahnhof.de.  
→ Giesinger Bahnhof, Giesinger Bahnhofplatz

20:00 Uhr  
„Herbststriehe – In der Nacht kam das Grauen“. Lesung im Dunklen mit **Reiner Unglaub**. Edgar Wallace: „Die toten Augen von London“, Teil I (Teil II mit Zusammenfassung von Teil I am 28.11.). Inspektor Larry Holt von Scotland Yard hält eine Verbrecherbande von blinden Hausierern für die Mörder zahlreicher Leute, die aus der Themse gezogen werden. Also sucht er den Kopf der Bande auf, den „blinden Jack“, um den Fall so vielleicht zu lösen.  
→ Planetarium im Deutschen Museum

### Samstag, 15.11.08

20:00 Uhr  
**Kiezmeisterschaft**. Poetry Slam für Newcomer, Münchner Szene und alle Slambegeisterten. Jeder darf auftreten, aber nur ein Text à maximal 5 Minuten plus ein weiterer Text im Finale sind erlaubt. Preisgeld: € 50. Eintritt: € 4.  
→ Stragula, Bergmannstr. 66

### Sonntag, 16.11.08

17:00 Uhr  
**Lea Singer**: „Konzert für die linke Hand“. Ein Ausnahmeschicksal, das jeden fasziniert, denn es ist ein einziges Trotzdem. Moderation: **Roland Spiegel**. € 10 / 8,50.  
→ Gasteig, Kleiner Konzertsaal, Rosenheimer Str. 5

### Montag, 17.11.08

19:30 Uhr  
Seerosenkreis. Ein Abend zum 70. Geburtstag von **Barbara Bronnen**. Mit **Franziska Bronnen, Dagmar Nick, Winfried Zehetmaier, Asta Scheib, Christian Ude** und **Gert Heidenreich**, Musik: David Eschmann. Moderation: **Brigitta Rambeck**. € 7 / 8.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

20:00 Uhr  
**Ingrid Noll** liest aus „Kuckuckskind“, einer Geschichte über einen Schwangerschaftstest, drei Vaterschaftstests, ein Baby im Waschkorb, ein paar Tote und ein unkonventionelles Familienglück in einem Nest, das zwar fremd, doch recht gemütlich ist.  
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1

### Dienstag, 18.11.08

19:30 Uhr  
**Saleh Srouji** liest Texte über Liebe, Sehnsucht, Schmerz, Heimat und den schmalen Grat der Fremde (Arabisch / Deutsch). Musikalische Begleitung: Samir Mansour (Oud). € 5 / 6.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

20:00 Uhr  
**Joseph Zoderer** liest aus seinen Gedichten. Musikalische Umräumung: Alma Terra. Christine Bauhofer (Gesang), Matteo Facchin (Akkordeon). € 7 / 5.  
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83 a

### Donnerstag, 20.11.08

19:00 Uhr  
**Hermann Müller**, Verfasser mehrerer Bücher über Gusto Gräser, Herausgeber seines Nachlasses und Autor der Ausstellung, zieht eine vorläufige Bilanz seiner Recherchen über den vor 50 Jahren ein-

sam in Freimann verstorbenen „Grünen“. Eintritt frei.  
→ Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5

19:00 Uhr  
Schreibwerkstatt „Die Machete“. Offene Schreibgruppe zur Förderung der Kreativität. Leitung: **Christoph Altmann** (08153-908554).  
→ Treffpunkt: Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4

### Freitag, 21.11.08

19:30 Uhr  
1443. Autorenlesung. Autoren stellen sich mit ihren Texten einem kritischen Publikum. **Josef Rohrhofer** und **Dieter Fuchs** lesen aus „Googling“. Eintritt frei.  
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4, 089-488419

20:30 Uhr  
**Stephan Zinner** liest heitere und nachdenkliche Texte von Oskar Maria Graf, Karl Valentin, Joachim Ringelnatz, Max Goldt, Patrick Süskind, Erich Kästner, Magnus Enzensberger, Helmut Eckl u.a. Gast: **Marcus H. Rosenmüller** („Wer früher stirbt ist länger tot“). Musikalische Untermalung mit Songs aus dem eigenen aktuellen Musikkabarett-Programm „Zinner tanzt“ und dem Bandprojekt „Zinner singt“.  
→ theater und sofort, Hans-Sachsstr. 12

### Samstag, 22.11.08

19:00 Uhr  
Frauengestalten der russischen Literatur. Literarisch-musikalischer Abend, gewidmet den drei großen Ts der russischen Literatur: Tolstoj, Turgenjew und Tjutschew. Mitwirkende: **Oxana Antic, Tatjana Lukina, Karin Wirz**. Musik: Jekaterina Medvedeva (Klavier) und Olga Agejewa (Sopran). € 10 / 12.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

### Sonntag, 23.11.08

11:00 Uhr  
Moskau 1937: Das ist das Schicksalsjahr nicht nur der sowjetischen Metropole. **Karl Schlögel**, Professor für Osteuropäische Geschichte, stellt sein Buch „Terror und Traum“ vor und führt anschließend ein Gespräch mit **Gert Ruge**.  
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1

17:00 Uhr  
„Gertrud Kolmar. Leben und Werk, Zeit und Tod“. **Dieter Kühn** beleuchtet in seinem Vortrag das Leben der in Auschwitz ermordeten, jüdischen Dichterin und stellt seine kürzlich erschienene Biographie vor. € 12.  
→ Gasteig, Kleiner Konzertsaal, Rosenheimer Str. 5

20:00 Uhr  
„Die heitere Kunst des Humors“. **Ulrich Popp** liest weniger bekannte Gedichte von Wilhelm Busch. € 10 / 5.  
→ MVHS, Gasteig, Rosenheimer Str. 5, Raum o.117, 089-444780-30/31

### Montag, 24.11.08

18:15 Uhr  
**Hans Ulrich Gumbrecht** stellt Américo Castro vor. Die intellektuelle Biographie eines Spaniers im 20. Jahrhundert, der 1931 Botschafter der spanischen Republik in Berlin war. Nach Ausbruch des spanischen Bürgerkriegs 1936 ging er ins Exil nach Argentinien, später in die USA. Musik: Renaissanceensemble Ayres & Graces.  
→ Instituto Cervantes, In der Residenz, Alfons-Goppel-Str. 7

19:00 Uhr  
„siehe oh herr ich singe kein lob auf dich“. **SAID** liest aus seinen Psalmen, Saxophon: Till Martin. € 10 / 7.  
→ Asam-Kirche, Sendlinger Str. 34

19:00 Uhr  
„Carl Schurz – der deutsche Amerikaner“, eine Biographie des deutschen Revolutionärs und amerikanischen Staatsmanns. Autorenlesung mit **Prof. em. Rudolf Geiger**. Eintritt frei.  
→ Amerika Haus, Karolinenplatz 3

### Dienstag, 25.11.08

19:30 Uhr  
„Santiago, 11. September. Erinnerungen an Chile.“ **Peter Overbeck** erzählt, **Jürgen Jung** liest aus dem beeindruckenden Zeugnis jener aufwühlenden Zeit. € 3.  
→ EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80

### Mittwoch, 26.11.08

19:00 Uhr  
**Françoise Dorner** liest „Die Frau in der hinteren Reihe“. (Französisch / Deutsch).  
→ Gasteig, Rosenheimer Str. 5

20:00 Uhr  
Samische Stimmen. Ein Abend mit Lyrik der nordischen Urbevölkerung (Samisch / Deutsch). Vorgestellt von **Harald Gaski** und **Ánde Somby**. Deutsche Texte: **Hanna Eglinger**. € 7 / 5.  
→ Lyrik Kabinett, Amalienstr. 83 a

### Donnerstag, 27.11.08

20:00 Uhr  
„Göttliche Komödie“. Philosophieprofessor **Kurt Flasch** führt in Dantes Werk ein und macht an einigen Gesängen des „Inferno“ (in eigener Neuübersetzung) Aufbau, Sprache und Intention dieses Werkes für unsere Zeit fest. € 10 / 7.  
→ Kulturzentrum der Aktion Lebensqualität e.V., Augustenstr. 43, Rgb.

20:00 Uhr  
32. Philosophisches Café „Denkbar“. „Ideeale? Nein danke!“ Mit **Giovanni Russo**.  
→ Café Ringelnatz, Haimhauserstr. 18, 089-43570990

### Freitag, 28.11.08

19:30 Uhr  
1444. Autorenlesung. Autoren stellen sich mit ihren Texten einem kritischen Publikum. „Literatur der Arbeitswelt“. **Markus Dorsch** und **Georg Walz** lesen aus der Literaturzeitschrift „Schreibwerk“. Eintritt frei.  
→ Münchner Literaturbüro, Milchstr. 4, 089-488419

### Samstag, 29.11.08

11:00 - 20:00 Uhr  
„Andere Bücher braucht das Land. Bücher. Bilder. Bazar“. Das Literaturhaus München präsentiert den „Buchmarkt der Möglichkeiten“, 25 Verlage, etablierte, junge, neu gegründete, aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sind eingeladen, ihre Bücher und Programme an einem eigenen Stand auszustellen.  
30.11.: 10-18 Uhr  
→ Literaturhaus, Salvatorplatz 1

### Sonntag, 30.11.08

17:00 Uhr  
„Nussknacker und Mausekönig“. Im Gewölbensaal gestalten der Rundfunkmoderator **Friedrich Schloffer** und der Pianist **Thomas Jobst** das Märchen von E.T.A. Hoffmann.  
→ Mohr-Villa, Situlistraße 73 - 75

#### Impressum

Herausgeber (zugleich Anschrift der Redaktion):  
Milchstraße 4, 81667 München,  
www.muenchner-literaturbuero.de  
http://www.muenchner-literaturbuero.de/

LiteraturSeiten München  
Tel. 01 63 - 870 60 20, Fax 0 89 - 35 65 86 12  
www.literaturseiten-muenchen.de  
info@literaturseiten-muenchen.de

Redaktion: *Simone Kayser, Stein Vaaler (Vi.S.d.P.)*  
redaktion@literaturseiten-muenchen.de

Anzeigen: *Dorothea Büchele, Hellmuth Lang, Stein Vaaler*  
anzeigen@literaturseiten-muenchen.de

Termine: *Edith Lebling, Simone Kayser, Marc Strucken*  
termine@literaturseiten-muenchen.de

Gestaltung/Realisierung: *Tausendblauwerk*  
Michael Berwanger, info@tausendblauwerk.de

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft,  
BLZ 700 205 00, Kto.-Nr. 8 883 202

Mit Förderung des Kulturreferats der  
Landeshauptstadt München.

 Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2008:  
14. November 2008